



# audio

ZELGER MAGAZINE

## Hören aktuell

Das smarte Zuhause  
für Hörsystemträger

## Hör-Erlebnisse

Gut hören ist gut  
fürs Gemüt

## Hör-Technologien

Hörgeräte-Winzlinge  
mit Riesenleistung





Liebe Leser,

wie viele von Ihnen fragen auch wir uns oft: Wohin führt die rasante Entwicklung im Elektroniksektor für Menschen mit Hörproblemen? Sieht man sich auf internationalen Ausstellungen für Unterhaltungselektronik um, geht der Trend vor allem in Richtung vernetztes Zuhause. Vernetzt heißt, dass alle elektronischen Geräte miteinander in Kontakt stehen und zentral mittels Smartphone ferngesteuert werden können. Das bedeutet dann beispielsweise, dass wir beim Verlassen des Hauses mit einem Knopfdruck alle Geräte ausschalten, die während unserer Abwesenheit nicht gebraucht werden. Oder, dass wir einen Film zuerst auf dem Fernsehgerät anschauen und dann am Tablet oder an einem anderen TV-Gerät unterbrechungsfrei weiterverfolgen können. Hörsystemträger sind von diesen Bequemlichkeiten keineswegs ausgeschlossen, sondern nehmen aktiv teil an der Entwicklung – und sie wollen dies auch, wie Umfragen belegen. Dank integrierter Bluetooth- und Funkchnittstellen können Hörsysteme der letzten Generation parallel oder abwechselnd mit mehreren mobilen Endgeräten vernetzt werden. Sogar freihändiges Telefonieren am Festnetz ist möglich – womit Hörsystem-

träger den gut Hörenden etwas voraus haben. In unserem Leitartikel beschäftigen wir uns näher mit dem „smarten Zuhause“ und insbesondere mit neuen Bluetooth- und Funkverbindungen für Hörsysteme. In unserer Rubrik Hör-Technologien sind dieses Mal einige Neuheiten vorzustellen. Denn die drahtlose Verbindung mit moderner Unterhaltungselektronik ist nur eine von vielen Funktionen, mit welchen Hörsysteme ihren Nutzwert im alltäglichen Leben steigern. Die neue ConnectLine App beispielsweise, die für das iPhone entwickelt wurde, erweitert deren Bedienkomfort. Denn es macht aus dem Smartphone zugleich eine Fernbedienung fürs Hörgerät. Hörgeräteträger können damit bequem, je nach Hörsituation, die gewünschten Programme auswählen, etwa um vom Fernseher ans Telefon oder vom Telefon zur Freisprechanlage zu wechseln. Mehr über das ConnectLine-System und wie es zu handhaben ist, erfahren Sie in unserer Rubrik Hör-Technologien auf Seite 8.

Zu den neuesten Entwicklungen gehören auch Mini-Hörsysteme. Dank des innovativen Designs sind diese Geräte jetzt noch kleiner als die klassischen HdO-Geräte, leisten jedoch

Großartiges. Der leistungsstarke Chip erfasst und verarbeitet das gesamte Klangspektrum wirklichkeitsgetreu, sodass Sie als Nutzer eine völlig neue Klangdimension erleben und sich noch komfortabler unterhalten können. Auf Seite 9 stellen wir die High-Tech-Winzlinge vor, die von Außenstehenden kaum noch als Hörgeräte erkannt werden. Sie sind ein weiteres Argument für Unsichere oder Unentschlossene, sich für Hörsysteme zu entscheiden. Um den manchmal schwierigen ersten Schritt zur Hörsystemversorgung zu wagen, kann auch der Austausch mit Betroffenen und deren Erfahrung hilfreich sein.

In der Rubrik Hör-Erlebnisse erzählt unsere Kundin Melanie C. im Interview über positive Auswirkungen auf ihre Psyche, die sie dank Hörgeräteversorgung durch unsere Hörexperthen erfahren hat.

Eine spannende Lektüre wünscht

Roland Zelger



# Gute Unterhaltung dank drahtloser Technologie

Multimedengeräte und vernetzte Funktionen halten zunehmend Einzug in die Haushalte. Dank Wireless-Technologie haben Hörgeräteträger sogar ausgezeichnete Möglichkeiten, an diesem Trend aktiv teilzuhaben.

Rund ein Drittel ihrer Zeit (7,8 Stunden) verbringen die Italiener laut einer neuen Studie von Samsung mit Smartphone, TV, Haushaltsgeräten und anderen elektronischen Medien. Das Fernsehen gehört bei 80 Prozent der Befragten zum Standard, während knapp die Hälfte einen Tablet-Computer besitzt.

Die Tendenz zum Erwerb der Geräte ist steigend, vor allem bei Tablets, Smartphones und TV-Geräten stärker als im europäischen Durchschnitt.

#### **Smartes Zuhause auch bei Hörsystemträgern gefragt**

Bei unseren nördlichen Nachbarn sind

auch die weiteren Entwicklungen schon deutlich erkennbar. Der Trend zum smarten Zuhause insbesondere, in dem alle elektronischen Geräte miteinander vernetzt sind, war auch heuer wieder ein großes Thema auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin. Zum smarten Zuhause gehören Haushaltsgeräte, die





über Smartphone und Tablet gesteuert werden, vernetzte Musikanlagen, TV-Adapter und vieles mehr. Bereits im Vorjahr hat der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie Deutschlands unter 1.000 Bundesbürgern eine repräsentative Online-Befragung zur Akzeptanz des vernetzten Heims durchgeführt. Dabei gaben über 50% der Nutzer von Hörgeräten an, diese in die Vernetzung mit anderen unterhaltungselektronischen Geräten wie Fernseher oder Stereoanlage miteinbeziehen zu wollen.

## **Hörsysteme als Tor zu Multimedia**

Mittlerweile bieten alle Hörgerätehersteller Lösungen an, mit denen Fernseher, Mobiltelefone und andere Elektronikgeräte drahtlos mit Hörsystemen verbunden werden können. In den meisten Fällen erfolgt die Verbindung

über kleine Zusatzgeräte, wie dem Streamer. Sie übertragen die Tonsignale direkt und in brillanter Stereo-Qualität auf die Hörgeräte. Einige Hersteller verwenden auch Funk-Technologie, wobei das Audiosignal via Funk direkt in das Hörsystem vermittelt wird. Selbst mehrere Endgeräte können parallel bzw. abwechselnd mit den Hörsystemen verbunden sein und gehört werden, etwa die Audiosignale von Fernseher, Mobiltelefon, Festnetztelefon, MP3-Player und eines Zusatzmikrofons.

## **„Freihändig“ telefonieren und Musik hören**

Vor Einführung der Bluetooth- und Funktechnologie war Telefonieren für so manchen Hörsystemträger eine Herausforderung. Heute gewährleisten die verschiedenen Anwendungslösungen in Kombination mit den Hörsystemen

höchste Sprachverständlichkeit beim Telefonieren mit Festnetztelefon und Handy sowie größte Benutzerfreundlichkeit in der Anwendung. Festnetztelefone etwa lassen sich durch spezielle Telefonadapter an die Hörsysteme anbinden. Das Audiosignal gelangt direkt und in optimaler Klangqualität in die Hörsysteme.

Handybenutzer mit Hörsystemen tragen den Streamer mit einer Kordel um den Hals und empfangen das Telefongespräch drahtlos über die Halsschleife in beide Hörsysteme, ohne dabei das Handy in der Hand halten zu müssen. Die Hörgeräte können somit wie kabellose Multifunktions-Kopfhörer benutzt werden – die Hände sind frei. Anwender können entspannt telefonieren oder durch Anbindung an den MP3-Player oder das Tablet ihre Lieblingsmusik hören.



*Hörsysteme können über kleine Zusatzgeräte mit TV, Handy und anderen Endgeräten drahtlos verbunden werden.*



### **Beratung durch den Hörakustiker**

Ob Bluetooth oder Funk: Hörsysteme können dank Wireless-Technologie eine direkte und schnelle Verbindung zur modernen Unterhaltungselektronik herstellen und Audiosignale in exzellenter Klangqualität übertragen. Hörsystemträger erzielen hierdurch ein

deutlich besseres Hörerlebnis auch an geräuschvollen Orten und können entspannter fernsehen, telefonieren oder Musik hören. Es liegt an den Vorlieben der Anwender zu entscheiden, ob sie lieber eine Übertragung mit einem Zusatzgerät wie einem Streamer nutzen oder die Direktübertragung via Funk

bevorzugen. Auch Hörsystemträger ohne Bluetooth-fähige Geräte können sich übrigens komfortablen Zugang zur multimedialen Welt verschaffen. Bei Zelger Hörexperten können Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten eingehend beraten lassen. ■



Klangerlebnis Natur - mit  
Hörsystemen die eigene  
Umgebung neu  
entdecken.



# „Gutes Hören beruhigt mein Gemüt“

Melanie C. ist mit der Technik im Ohr aufgewachsen. Mit drei Jahren bekam sie ihre ersten Hörgeräte. Heute ist sie begeistert von der Leistung moderner Hörsysteme. Im Interview erzählt sie, wie sich die heutige Technik im Vergleich zu früher verändert hat und wie ihre neuen Geräte sich auf ihre Stimmung auswirken.

*audio: Wie wurde Ihr Hörverlust erkannt?*

**Melanie C.:** Im Kindergarten fiel auf, dass ich nicht deutlich sprechen konnte. Daraufhin wurde ich mit einem Hörsystem versorgt und war viele Jahre in logopädischer Behandlung. Diese Therapie und meine Hörsysteme ermöglichen es mir heute, ein ganz normales Leben zu führen.

*audio: Sie tragen seit über 30 Jahren Hörgeräte.*

*Erinnern Sie sich noch an Ihre ersten?*

**Melanie C.:** Anfangs trug ich Hinterdem-Ohr-Geräte, die waren damals noch viel größer als heute. Als ich dann mit 20 Jahren zu Im-Ohr-Modellen wechselte, war das eine große Veränderung für mich, vor allem, da diese Hörsysteme von außen kaum noch sichtbar waren. Ich traute mich nun beispielsweise, das Haar zusammengebunden zu tragen.

*audio: Wodurch unterscheiden sich die heutigen Hörhilfen von den früheren Modellen?*

**Melanie C.:** Die wesentlichen Verbesserungen betreffen die Hörqualität und die Ästhetik. Als ich die



neuen Geräte probiert habe, war ich sofort begeistert. Der Klang ist sehr angenehm und ich höre sehr gut damit. Das wirkt sich auch auf mein Gemüt aus: Ich bin jetzt viel ruhiger, auch wenn ich mit meinen Kindern zusammen bin und diese schreien. Auch laute Geräusche wie im Straßenverkehr empfinde ich nicht mehr als störend und beim Telefonieren ist die Tonqualität bestens.

*audio: Welches ist Ihr wichtigstes persönliches Hörerlebnis?*

**Melanie C.:** Dank meiner Hörgeräte kann ich meine Kinder hören. Das beruhigt mich ungemein und war mir immer wichtig. Ich trug früher sogar

nachts immer ein Hörgerät, denn ich wollte hören, wenn eines der Kinder mich brauchte und ich es stillen sollte.

*audio: Was ist Ihnen bei der Betreuung durch den Hörakustiker besonders wichtig?*

**Melanie C.:** Bei Zelger fühle ich mich als Mensch ernst genommen. Meine Anliegen werden immer berücksichtigt, das ist mir sehr wichtig und gibt mir ein gutes Gefühl. ■



# Mehr Hörgenuss über das iPhone\*

Mit der neuen ConnectLine-App können Sie Ihre Hörgeräte-Programme über das iPhone auswählen, die ideale Einstellung für jede Hörsituation speichern und jederzeit abrufen.

Fotoapparat, Videokamera und Terminplaner gehören für viele iPhone-Nutzer zu den Standardfunktionen. Darüber hinaus erfreuen sich Apps zur Erweiterung der iPhone-Programme immer größerer Beliebtheit. Solche Anwendungen sind mittlerweile für unterschiedlichste Bereiche verfügbar, vom Sprachen lernen über Fitness und Freizeit bis hin zu Spielen und Unterhaltungsprogrammen. Aufgrund der starken Verbreitung dieser Smartphones zeichnet sich auch ein Trend zu iPhone-freundlichen Hörgeräten ab, die

dem Träger mehr Bedienkomfort und Klangqualität bieten. Das neue ConnectLine-System insbesondere ermöglicht es Hörgeräteträgern, ihr Hörgerät mit dem iPhone zu vernetzen, um in verschiedenen Hörsituationen einfach, schnell und präzise zwischen verschiedenen Programmen wechseln oder die Lautstärke verändern zu können. Das System umfasst die ConnectLine-App, die kostenlos im App Store heruntergeladen werden kann, und den Streamer Pro, der beim Akustiker käuflich erworben werden muss. Über



*Mit der ConnectLine App können Hörsystem-Träger die Programme ihrer Hörsysteme steuern.*

die App sieht der Nutzer auf seinem iPhone-Bildschirm seine Hörprogramme und wählt jeweils das passende für die entsprechende Umgebung aus. Speichert er dann seine Einstellungen auf dem Streamer Pro, der als Schnittstelle zwischen Hörgerät und iPhone dient, so passt sich bei einem späteren Standortwechsel die Lautstärke automatisch an die vorher gewählte Einstellung an. Ob im Restaurant, im Auto oder beim Sport: Einmal vorgenommene Einstellungen sind nun mit nur einem Klick abrufbar und der Nutzer kann problemlos und schnell zwischen Lieblingsmusik und Telefonat wechseln. Darüber hinaus können die Hörgeräte über den Streamer Pro mit einer Vielzahl an Kommunikationsgeräten wie TV, MP3-Player oder Computer kabellos verbunden werden, was eine sehr gute Klangqualität gewährleistet. Die Zelger Hörexperten beraten Sie gerne über alle Möglichkeiten des neuen ConnectLine-Systems. ■



\*geschützter Markenname

# Kleine Alleskönner

HdO- und Im-Ohr-Geräte sind jetzt aufgrund raffinierter Technologie noch kleiner und leistungsfähiger. Dank der neuen Minihörgeräte sieht niemand, wie gut Sie hören.

Durch die fortschreitende Miniaturisierung der Technik werden Hörgeräte immer kleiner, der Tragekomfort und die Hörleistung jedoch immer größer. Dabei werden mittlerweile nicht nur Im-Ohr-Hörsysteme völlig versteckt im Gehörkanal getragen. Auch Hinterdem-Ohr-Geräte verschwinden nahezu unsichtbar hinter der Ohrmuschel. Bei Zelger sind jetzt Mini-HdO-Geräte im ultrakleinen Design erhältlich, das dezente Bauform und hohen Tragekomfort vereint. Das Gehäuse dieser Geräte ist gerade noch so groß wie der Finger eines Babys und dieser Winzling schmiegt sich angenehm an die Ohrmuschel an. Die Anpassungsfähigkeit wird noch erhöht durch die verschiedenen Ausführungen in modischen Farben oder dezenten Haar- und Hauttönen. Die sehr dezente Optik ist auch durch den Minilautsprecher im Gehörgang garantiert, der nur mittels eines hauchdünnen Kabels mit dem Gehäuse verbunden ist. Der Gehörgang bleibt weitestgehend offen, wodurch diese Hörsysteme sehr angenehm zu tragen sind und ein natürliches Hörgefühl erzielen.

Ebenfalls neu im Zelger-Sortiment sind IIC-Hörsysteme, die über Bluetooth-Schnittstellen verfügen und kabellos mit weiteren Endgeräten wie Handy, Fernseher oder Stereoanlage verbunden werden können. Hörgeräteträger, die sich für diese kleinste Form der Im-

Ohr-Geräte entscheiden, genießen brillanten Klang auch beim Telefonieren, Fernsehen oder Musikhören.

Ob Hinter-dem-Ohr- oder Im-Ohr-Hörsysteme: Leistungsstarke Computerchips gewährleisten vielfältige Hörsystem-Funktionen für natürliche Klangqualität, besseres Sprachverstehen und optimales Richtungshören. Äußerst diskretes Design, unterschiedlichste Bauformen und Farben erfüllen selbst hohe Anforderungen der Nutzer in puncto Unauffälligkeit. Welche Lösung die Zelger Hörexperten letztlich gemeinsam mit dem Kunden anpassen, hängt sehr stark von dessen individuellem Hörverlust, der Anatomie des Gehörgangs, seinen persönlichen Anforderungen und Wünschen ab. Dabei geht probieren noch über studieren: Dank der Möglichkeit, die neuesten Hörsysteme kostenlos mindestens einen Monat Probe zu tragen, ist eine zusätzliche Sicherheit gegeben, dass am Ende stets die richtige Hörlösung gefunden wird. ■



## HdO-Geräte mit Mini-lautsprecher

Traditionelle Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme umfassen ein kleines Gehäuse mit Mikrofon, Verstärker und Lautsprecher, welches außen hinter der Ohrmuschel getragen wird.

Der Schall gelangt über einen dünnen Schlauch, dem so genannten Schallschlauch, und ein maßangefertigtes Ohrpassstück in den Gehörgang. Innovative HdO-Hörsysteme mit Ex-Hörer-Technologie (Hörer nicht im Gehäuse integriert) verfügen hingegen über einen Minilautsprecher. Dieser winzige Lautsprecher ist nicht im Gehäuse des Hörgeräts integriert, sondern sitzt direkt im Gehörgang, in unmittelbarer Nähe des Trommelfells. Über ein dünnes, haarfeines Hörekabel ist der Minilautsprecher mit dem Hörgerät verbunden. Ein kleines Fixierschirmchen oder ein individuell angefertigtes Ohrpassstück halten den ergonomisch sitzenden Lautsprecher in Position.

Durch die Auslagerung des Lautsprechers können die Gehäuse dieser Hörsysteme noch kleiner gebaut werden als klassische HdO-Geräte. Sie sind daher in optischer Hinsicht noch unauffälliger und garantieren ein besonders natürliches Hörgefühl, das gezielt an die persönlichen Anforderungen anpassbar ist. ■



## Hörexperthen im Web

### Neuer Online-Service von Zelger

Mit der neuen Zelger-Homepage haben jetzt auch Smartphone- und Tablet-Benutzer optimalen Zugriff auf alle Informationen und erweiterte Dienstleistungen. Benutzerfreundlichkeit und Kundenservice stehen bei [www.zelger.it](http://www.zelger.it) ganz oben. Aufbau, Navigation und Design wurden komplett überarbeitet und an die neuen technologischen Standards ange-

passt. Der Online-Service wurde um zwei interessante Features erweitert: Newsletter-Abonnenten erhalten die aktuellen Neuheiten jetzt bequem in Ihrem E-Mail-Postfach. Und wer eine wichtige Auskunft benötigt, kann sich über die Rückruf-Anforderung direkt von den Hörexperthen telefonisch kontaktieren lassen. ■

## Für ein klangvolles Hörerlebnis

### Zelger sensibilisiert Festbesucher in Bussolengo

Wer gut hört, kann gerade auch bei den beliebten Sommerversammlungen Musik in ihrer gesamten Klangvielfalt genießen. Zelger führt deshalb schon seit einiger Zeit Aktionen durch, um die Öffentlichkeit bei diesen Anlässen

gezielt für die Vorbeugung von Hörverlust zu sensibilisieren. So waren die Hörexperthen im August bei den Konzerten des heurigen Sommerfests in Bussolengo mit einem eigenen Info-Stand präsent. ■



## Kooperation mit Elacin

### Musiker-Gehörschutz jetzt noch günstiger

In der Musikbranche ist Elacin längst ein etablierter Begriff. Da er sehr komfortabel zu tragen ist und dank linearer Dämmung das Klangspektrum erhält, ist dieser maßgefertigte Gehörschutz nicht nur bei Profi-Musikern gefragt. Auch Deejays und Tontechniker, ebenso wie Konzert- und Disco-Besucher, die ihr Gehör wirkungsvoll schützen möchten, sind mit den maßgefertigten Ohrstöpseln bestens ausgestattet. Dank direkter Zusammenarbeit mit Elacin kann Zelger den Gehörschutz jetzt besonders preisgünstig und schnell liefern. ■



### Impressum

**Erscheinungsweise:**  
4x jährlich im Postversand

**Herausgeber:**  
Zelger GmbH  
Romstraße 18M, 39100 Bozen  
Tel. 0471 912 150  
[www.zelger.it](http://www.zelger.it)

**Verantw. i.S.d.P.:**  
Dr. Ulrich Beuttler  
Reg. beim Gericht Bozen  
Nr. 14/2002 am 12.08.2002

**Redaktion:**  
Zelger Hörexperthen

**Grafik & Layout:**  
[markenforum.com](http://markenforum.com)

**Fotos:**  
Ingimage, Zelger Hörexperthen

**Druck:**  
Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.



# „Was sind eigentlich“, „An wen muss ich mich wenden, wenn...“

## Warum ist es wichtig, an beiden Ohren Hörgeräte zu tragen?

Wenn Sie auf beiden Ohren einen Hörverlust haben, sollten Sie sich mit zwei Hörsystemen versorgen lassen. Das Gehirn braucht nämlich die Signale von beiden Ohren, um zu verstehen, aus welcher Richtung und Entfernung ein Geräusch kommt, etwa das Hupen eines Autos. Das so genannte Richtungshören ist wichtig insbesondere für das Sprachverstehen bei Hintergrundgeräuschen, denn es hilft dem Gehirn zu entscheiden, was in den Hintergrund und was in den Vordergrund der Wahrnehmung gerückt werden soll. Außerdem besteht bei Versorgung nur eines Ohrs die Gefahr, dass das Gehirn die Signale des unversorgten Ohrs mit der Zeit immer weniger verarbeiten kann.

## Wie oft ist die Hörgerätebatterie zu wechseln?

Die Nutzungsdauer einer Batterie hängt von der Batteriegröße, von der Leistung des Hörsystems und der Tragedauer ab. Im Durchschnitt hält die kleinste Zinkluftbatterie der Größe 10 in einem Digitalgerät mit zahlreichen Funktionen knapp 7 Tage. Die größere Batterie des Typs 13 kann ein Gerät mit Basisfunktionen bis zu zwei Wochen speisen. Die neuen quecksilberfreien Zinkluftbatterien halten im Durchschnitt einen Tag länger als jene mit Quecksilber. Wir empfehlen, die Batterie erst drei Minuten nach Abziehen der Schutzfolie ins Batteriefach einzusetzen und das Hörgerät bei Nichtbenutzung auszuschalten.

## Ich überlege mir, ein Hörgerät zu kaufen. Muss ich alles selbst bezahlen oder erhalte ich einen Beitrag vom Nationalen Gesundheitsdienst?

Der Nationale Gesundheitsdienst („Krankenkasse“) zahlt einen Festbeitrag, der zwischen 653,64 und 744,06 Euro pro Hörgerät (HdO-Modelle) liegt. Voraussetzung dafür ist das Vorhandensein einer anerkannten Arbeitsinvalidität oder einer Zivilinvalidität (bei Volljährigkeit) von mindestens 34%, davon 11% das Gehör betreffend. Zelger Hörexperten berät Sie gerne über den Erhalt von finanziellen Beihilfen und übernimmt bei Bedarf auch die bürokratische Abwicklung mit den Ämtern. ■





# In Ihrem Leben spielen Sie die Hauptrolle. Hören Sie es von seiner besten Seite.

**Kommen Sie zum Hörtest und probieren  
Sie unverbindlich Ihre personalisierten Hörgeräte:**

**Bozen**

Romstraße 18M  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.30-18.30

**Brixen**

Stadelgasse 15A  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.00-18.00

**Bruneck**

Rathausstraße 4  
Di., Do. 9.00-12.00  
14.00-17.00

**Meran**

Freiheitsstraße 99  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.00-18.00

**Bussolengo**

Via Cavour 32B  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
15.00-19.00

**San Bonifacio**

Corso Venezia 47  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
15.00-19.00

**Verona**

Via Giovanni della Casa 22  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
15.00-19.00

**Villafranca**

Corso Vittorio Emanuele 81  
Di.-Fr. 8.30-12.30  
15.00-19.00

